

Begehrenliste RVKZ im Fahrplanverfahren 2020-2021

	Schweizerische Bundesbahnen (SBB) SBB Personenverkehr Regionalleitung Zürich
85 SBB	Begehren
	Linie S-Bahn neu Ich wünsche mir eine direkte S-Bahn Verbindung Oerlikon- Altstetten - Wiedikon (-Enge) - Wipkingen- Oerlikon Mir ist bewusst, dass es dafür zwei Zugführer benötigt, aber ich bin vom Erfolg der Innerstädtischen Circle Line überzeugt.
	Haltung MVU
	Rein innerstädtische Verkehrsbeziehungen werden grundsätzlich durch die VBZ abgedeckt. So zum Beispiel die Verbindung Wiedikon (Kalkbreite)–Altstetten mit dem Tram 2. Einige der gewünschten Verbindungen sind jedoch mit S-Bahnlinien ebenfalls erfüllt. Zwischen Enge–Wiedikon-HB-Wipkingen-Oerlikon mit der bestehenden, halbstündlichen S24. Zwischen Oerlikon und Altstetten besteht 4x/stündlich eine Direktverbindung über den HB mit S14 und S19. Die kürzere, direkte Strecke über den Hardviadukt ist dem Güterverkehr vorbehalten. Generell wäre die Einführung einer solchen neuen Linie ohne Infrastrukturausbauten und zusätzlichem Rollmaterial kaum realisierbar. Wir empfehlen, das Begehren nicht zu unterstützen.
	Haltung RVK
	Das Begehren wird abgelehnt.
118 SBB	Begehren
	Linie neu S-Bahn Die zweit- und drittgrösste Stadt im Kanton Zürich sind nicht mit einer umsteigefreien Bahnlinie verbunden. Es ist schwierig einzusehen, wie im Kanton Zürich eine Netzinfrastruktur entstehen soll, wenn alles über den Hauptbahnhof Zürich abgewickelt werden muss. Im Sinne einer Netzstruktur und einer Entlastung des Zentrums von Zürich ist daher eine umsteigefreie Verbindung von Uster nach Winterthur zu prüfen.
	Haltung MVU
	Zwischen Uster und Winterthur besteht eine halbstündliche Verbindung mit der S9 ↔ S12 und perrongleiches Umsteigen in Stettbach. Fahrzeit 28'. Eine neue S-Bahnlinie lässt sich im ausgelasteten Kernbereich der Zürcher S-Bahn heute nicht realisieren. Eine Linienänderung hätte negative Auswirkungen in anderen Korridoren und in den Anschlussknoten. Auch macht eine direkte Linie unserer Meinung nach nur Sinn, wenn diese einen kurzen Weg unter Umfahrung von Zürich nimmt. Dies bedingt den Bau einer Verbindungslinie z.B. von Dübendorf nach Dietlikon. Eine solche Verbindung ist auch langfristig nicht vorgesehen. Wir empfehlen, das Begehren nicht zu unterstützen.
	Haltung RVK
	Das Begehren wird mit Stichentscheid des Präsidenten abgelehnt, soll aber in eine langfristige Planung einfließen.
139.1 SBB	Begehren
	Linie S2 Linie S8 Auf der S2 soll ein zusätzlicher Kurs verkehren. Der letzte Zug sollte erst um 00.06 Uhr ab Zürich Flughafen nach Ziegelbrücke verkehren. Dieser Zug würde dann quasi die letzte S8 (Zürich HB um 00.17 Uhr) zwischen Pfäffikon SZ und Ziegelbrücke ersetzen.

	In der Gegenrichtung sollte ebenfalls eine zusätzliche S2 eingeführt. Dieser Zug sollte um 22.45 Uhr in Ziegelbrücke starten, mit Halt in Schübelbach-Buttikon, Reichenburg, Bilten. Der Zug um 21.49 Uhr ab Ziegelbrücke sollte ebenfalls an diesen drei Stationen halten. Damit hätte man in beiden Richtungen einen exakten Halbstundentakt bis kurz vor Mitternacht.
	Haltung MVU
	Am Abend wird ab Fahrplan 2020 das Angebot der S2 zum Halbstundentakt bis 23:36 ab Flughafen ausgebaut. Nach Mitternacht ist die Nachfrage zu gering, um mit 2 S-Bahnen von Zürich HB bis Pfäffikon SZ zu fahren. Die S8 um 0:17 Uhr ab Zürich HB übernimmt die Funktion der S8 und S2 bis Pfäffikon SZ - Ziegelbrücke. In der Gegenrichtung um 22:49 Uhr ab Ziegelbrücke ist die Nachfrage für zusätzliche Angebote gering. Das Begehren wird teilweise umgesetzt. Wir empfehlen, das Begehren nicht zu unterstützen.
	Haltung RVK
	Das Begehren ist teilweise erfüllt (ab 2020 Angebotsausbau bis 23:36 Uhr). Das Begehren wird abgelehnt.
139.2 SBB	Begehren
	Linie S8 Linie S2 Die letzte S8, Zürich HB um 00.17 Uhr, sollte bereits um 00.07 Uhr in Zürich HB starten. Ab Pfäffikon SZ würde dann dieser Zug weiter nach Rapperswil verkehren, wie die vorherige S8. Am Wochenende könnte man dann theoretisch denselben Zug als SN8 einsetzen, da die erste SN8 in Richtung Zürich HB in Rapperswil startet (Rapperswil ab 01.12 Uhr). Man würde quasi eine S-Bahn-Komposition sparen, welches man nicht extra aus dem Depot holen muss.
	Haltung MVU
	Mit der Späterlegung der S8 um 0:17 Uhr ab Zürich HB lassen sich Anschlüsse vom Fernverkehr für alle Haltebahnhöfe bis Ziegelbrücke herstellen. So können die Ankünfte Basel 0:00 Uhr, Bern 0:01 Uhr und Biel 0:10 Uhr abgewartet werden. Wir empfehlen, dass Begehren nicht zu unterstützen.
	Haltung RVK
	Das Begehren wird abgelehnt.
86.2 SBB	Begehren
	Linie SN1 - SN 18, SN ohne Nr. <i>Buslinie: N1 - N95</i> Es ist das Nachtnetz, in einer light Variante, auf den Donnerstag auszudehnen. Der Bedarf ist da. Das Nachtleben floriert unterdessen auch donnerstags.
	Haltung MVU
	Aktuell erfolgt die Überprüfung des heutigen Nachtnetzes im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZVV und im Hinblick auf zukünftige Fahrplanperioden. Die Ausdehnung auf weitere Wochentage wird geprüft. Während dieser Überprüfung sind grundlegenden Anpassungen am Nachtnetz 2020/2021 nicht sinnvoll. Wir empfehlen, das Begehren zurückzustellen.
	Haltung RVK
	Das Begehren wird zur Überprüfung des Nachtnetzes zuhanden einer Arbeitsgruppe des ZVV zurückgestellt.

88 SBB	Begehren
	Linie SN1 – SN9 Die S-Bahnlinien sind halbstündlich zu betreiben, sodass die Stadtnachtbüsse den Anschluss sicherstellen können.
	Haltung MVU
	Aktuell erfolgt die Überprüfung des heutigen Nachtnetzes im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZVV und im Hinblick auf zukünftige Fahrplanperioden. Die Ausdehnung auf weitere Wochentage wird geprüft. Während dieser Überprüfung sind grundlegenden Anpassungen am Nachtnetz 2020/2021 nicht sinnvoll. Wir empfehlen, das Begehren zurückzustellen.
	Haltung RVK
	Das Begehren wird zur Überprüfung des Nachtnetzes zuhanden einer Arbeitsgruppe des ZVV zurückgestellt.
140 SBB	Begehren
	Linie SN 13613 und 13615 An Wochenenden sollen die beiden IC aus Lausanne – Bern mit Ankunft in Zürich um 01.04 Uhr und 02.07 Uhr einen Anschluss Richtung Winterthur und Ostschweiz erhalten. Begründung: Die Transportkette Westschweiz – Ostschweiz wird in Zürich unterbrochen, weil die Anschlüsse um wenige Minuten verpasst werden. Damit verlängert sich die Reisezeit um 1 Stunde. Die beiden IC sind gut ausgelastet. Lösungsvorschlag: Ich gehe davon aus, dass weder der Fernverkehr der SBB, noch der ZVV mit dem Nachtnetz bereits sind, ihre Züge fahrplanmässig anders zu legen. Deshalb sollten die SN 13613 und 13615 nach Zürich rückverlängert werden und um 01.14 Uhr und 02.14 Uhr Nonstop bis Winterthur verkehren, ab Winterthur in der bisherigen Fahrplangruppe. Ich bitte Dich, unseren Vorschlag zu prüfen. Ein solcher Anschlussbruch ist für die SBB und den ZVV unwürdig und sollte nun einmal angegangen werden.
	Haltung MVU
	Die fehlenden Anschlüsse sind tatsächlich unglücklich. Sowohl die SBB wie der ZVV sind sich dessen bewusst. Beide Systeme sind heute unabhängig voneinander netztechnisch und betrieblich optimiert. Dies gilt es in Zukunft zu harmonisieren. Zwei Züge parallel innerhalb weniger Minuten von Zürich nach Winterthur und umgekehrt zu führen, macht wenig Sinn. Aktuell erfolgt die Überprüfung des heutigen Nachtnetzes im Rahmen einer Arbeitsgruppe des ZVV und im Hinblick auf zukünftige Fahrplanperioden. Während dieser Überprüfung sind grundlegenden Anpassungen am Nachtnetz 2020/2021 nicht sinnvoll. Wir empfehlen, das Begehren zurückzustellen.
	Haltung RVK
	Das Begehren wird zur Überprüfung des Nachtnetzes zuhanden einer Arbeitsgruppe des ZVV zurückgestellt.